

SV Elz verteidigt die Tabellenspitze

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Rot-Weiß Hadamar 2 tut sich schwer, bleibt den „Blechköpfen“ aber im Nacken

Der SV Elz bleibt dank eines 2:0-Erfolges bei der SG Niedershausen/Obershausen Tabellenführer der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg. Schwer tat sich die Reservemannschaft des SV Rot-Weiß Hadamar. Das 2:1 gegen die tapfer aufspielende Mannschaft der SG Selters tat richtig weh.

Limburg-Weilburg. Die SG Merenberg bleibt bei den führenden Mannschaften dabei. Das 4:1 in Eschhofen ist schon eine richtige gute „Hausnummer.“ Gleiches gilt für den RSV Würges der den Kreisokal-Halbfinalisten SG Hintermeilingen/Ellar mit 4:1 nach Hause schickte. *bb*

WGB Weilburg – SG Kirberg/Ohren 4:4 (3:1). Das Unentschieden war verdient. Die Gäste wehrten sich nach dem Rückstand zur Pause und kamen Sekunden vor dem Ende auch noch zum alles in allem verdienten Ausgleichstreffer.

Kirberg/Ohren: Dalef, Kühn, Pollak, N. Hergenhan, Babatz, Dylong, Reusch, Spandel, S. Hergenhan, Perquku, Yücel (Gärtner, Neuber, Butzbach, Schulz) – **SR:** – **Tore:** 0:1 Perquku (17., Foulelfmeter), 1:1 Groicho (24.), 2:1 Celik (32.), 3:1 Croicho (37.), 3:2 Dylong (43.), 3:3 Butzbach (83.), 4:3 Groicho (88., Foulelfmeter), 4:4 Perquku (90., Foulelfmeter)..

SV Rot-Weiß Hadamar 2 – SG Selters 2:1 (1:1). Die Selterser Mannschaft beschränkte sich von Beginn an auf Schadensbegrenzung und gestattete den Gastgebern lediglich Konterchancen. Um so überraschender fiel das 1:0 durch Gangl nach elf Minuten. Der Torschütze brauchte nur noch ins leere Tor zu treffen. Die Hadamarer fanden in der Folge kein Mittel, um das starke Selterser Bollwerk zu knacken. Es war eine zerfahrene Partie mit ganz, ganz wenigen Torraumzonen. Den Ausgleichstreffer für den Meisterschaftsaspirenten erzielte Woilhelmy aus dem Gehäuse und nach 28 Minuten. Die Hadamarer blieben auch in der zweiten Halbzeit zunächst überlegen und Lorkowski machte in der 72. Minute alles klar. Fürbeth setzte einen Schuss noch gegen die Querlatte. Selters wehrte sich jedoch energisch und hätte sich auch nach Meinung vieler Hadamarer einen Punkt verdient geholt.

Hadamar: Steffen, Meloni, Bayrami, Celik, Böcher, Lorkowski, Düzel, Maurer, Fürbeth, Klinck, Kaiser (Wilhelmy, Salim, Tsohanidis, Sezygiol) – **Selters:** Scharf, Scharz, Kremer, Johnson, Stelling, Schott, Homburg, Gangl, Bieker, Gotthardt, Stähler (Knödler, Freisinger, Walli, Markic, V. Gotthardt, Eufinger) – **SR:** Kimmac (Lau-fenseldien) – **Tor:** 0:1 Gangl (11.), 1:1 Wilhelmy (28.), 2:1 Lorkowski (72.)

VfL Eschhofen – SG Merenberg 1:4 (1:3). Die erste Großchance hatte Merenberg schon in der ersten Minute. Darauf folgten zwei Konter des VfL, die zu einem Tor durch Luca Weber führten. Der Druck von Merenberg hielt an und wurde durch einen Freistoß in der 14. und einen Pfostenschuss in der 17. Minute fast durch Tore belohnt. Merenberg machte weiter Druck und erzielte durch einen fragwürdigen Handelfmeter durch Sebastian Orendi den Ausgleich. Kurz darauf gelang Willi März durch eine schöne Einzelaktion in der 36. Minute die 2:1-Führung für die Gäste. Kurz vorln der 40. min konnte der Gast eine Paßvorlage über die Außen zum 1:3 durch Tim Eigenbrodt abschließen. Nach der Pause hatte wiederum der Gast die beiden ersten großen Chancen. Nach einer Stunde sorgte der Eschhöfer Kim Stiller mit einem Eigentor für den 1:4-Endstand.

Eschhofen: Schmitt, Damm, Jung-König, Biebl, Stiller, Muth, Weber, Krnek, Armend, Stahl, Wagner (Glauben, Schmitz) – **SG Merenberg:** Müller, Schäfer, Han-nappel, Rohletter, Becker, Orendi, Yan-nick Dannewitz, Eigenbrodt, Marvin Dannewitz, Buchmann, März (Schwab, Meuser, Elenschläger, Sahn) – **Tore:** 1:0 Luca Weber (3.), 1:1 Sebastian Orend (32.), 1:2 Willi März (36.), 1:3 Tim Eigenbrodt (40.), 1:4 Kim Stiller (58., Eigentor).

RSV Würges – SG Hintermeilingen/Ellar 4:1 (1:1). Die Partie war die komplette Spielzeit auf mittel-mäßigem Niveau, vor allem in der Anfangsphase hatte die Heim-mannschaft viele Ballverluste in der Vorwärtsbewegung, was die Gäste bei ihren Kontern aber nicht zu nutzen wusste, da sie vor dem Tor einfach zu ungefährlich waren. So lagen die wenigen ganz gefährlich Torchancen aufseiten des RSV Würges, der durch Heiko Brands in der 13. Minute auch mit 1:0 in Führung ging. Das Spiel blieb im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit weiterhin fahrig und wirkte beim RSV auch ein wenig träge. Kurz vor der Halbzeit kam Daniel Pickhardt im Strafraum mit seiner Grätsche zu spät und der sehr sicher leitende Schiedsrichter Dutschmann zeigte zu Recht auf den Elfmeterpunkt. Marco Reifenscheidt ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum verdienten Ausgleich. Das Spiel hätte einen komplett anderen Verlauf nehmen können, wenn Jens Opper nicht kurz nach Wiederanpfiff die Nerven versag hätten und er völlig frei vor Timo Ibel zur Gästeführung verwandelt hätte, anstatt den Ball knapp links vorbei zu schieben. Nur fünf Minuten später war das Spiel dann

durch einen Doppelschlag entschieden: Zwei schöne Pässe von Arne Wagner in die Schnittstelle der Abwehr wurden erst von Daniel Pickhardt und danach von Heiko Brands verwandelt. Das Ergebnis gab dem RSV Würges mehr Sicherheit im Spielaufbau, das Spielerische an sich ließ aber weiterhin zu wünschen übrig. Mit seinem dritten Treffer in der 86. Minute erzielte Heiko Brands den Endstand.

RSV Würges: Ibel, Pickhardt, Liguori, Wagner, Koku, Brands, Szekely, Schmitt, Ullmann, Großmann, Zwierer (Kazeroni, Reitz, Vogl) – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Sehr, M. Stähler, Reifenscheidt, Christian Stähler, T. Dickopf, Badi, J. Dickopf, Opper, Christopher Stähler, Andres (Weimar, Zey, Kremer, Heep) – **SR:** Dutschmann (Solms) – **Tore:** 1:0 Brands (13.), 1:1 Reifenscheidt (36., FE), 2:1 Pickhardt (47.), 3:1 Brands (49.), 4:1 Brands (86.) – **Zuschauer:** 70.

VfR Niedertiefenbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach 3:0 (2:0). Aus einem gut gestaffelten Defensivverbund wurden die Angriffe meist über den agilen Nils Haubrich nach vorne gebracht. Beim Führungstreffer setzte sich Haubrich über die linke Seite durch und seine Flanke köpfte Sarges unhaltbar zum 1:0 ein. Das 2:0 fiel nach dem gleichen Strickmuster. Dieses Mal scheiterte Haubrich zunächst an SG-Torhüter Müller, doch Sarges war zur Stelle und hatte keine Mühe, einzuschieben. Kurz vor der Pause scheiterte Schoth mit einem Kopfball an der Querlatte. Nach dem Wechsel verlor die Heimelf etwas den Faden. Die Kombinierten bestimmten jetzt das Geschehen. Allerdings waren die Gäste nicht in der Lage aus ihrem Plus an Spielanteilen Kapital zu schlagen. VfR-Schlussmann Berrbach musste nicht ein einziges Mal ernsthaft eingreifen. Die klarste Tormöglichkeit verpasste die Gastgeber, als Schoth nach Zuspil von Sarges das leere Gehäuse verfehlte. Ansonsten verlor die Partie im zweiten Durchgang immer mehr an Niveau. Erst kurz vor Schluss schloss Haubrich einen sehenswerten Konter über Schäfer und Heymann zum verdienten 3:0-Endstand ab. In der Nachspielzeit verhinderte das Aluminium bei der einzigen echten Torchance der Gäste den Ehrentreffer durch den eingewechselten Düzgün.

Niedertiefenbach: Berrbach, Lanois, Pistor, Gräf, Orth, Speth, Haubrich, Holz-häuser, Schoth, Heymann, Sarges (Schäfer, Schaus) – **Weilm./L.:** Müller, C. Zuth, Hartmann, Kramp, Lehwalder, Warbletz, Jung, Daniel, D. Zuth, Nickel, Sahin (Düzgün, Kirsch) – **Tore:** 1:0 Helmut Sarges (22.), 2:0 Helmut Sarges (39.) 3:0 Nils Haubrich (87.) – **SR:** Heiko Reinsdorf (Bad



Offheims Torwart Jost spielte mit seinem Team gestern in Dehrn und hielt sein Tor beim 1:0-Sieg gegen den TuS sauber.

Foto: Bude

Schwalbach) – **Zuschauer:** 110.
TuS Dehrn – SC Offheim 0:1 (0:0). Die Zuschauer sahen in der ersten Hälfte von beiden Mannschaften ein schlechtes Spiel. Allerdings hatten die Gäste Vorteile. Die erste zu-fällige Torchance für den Gastgeber in der 18. Minute, als Keil eine Flanke schlagen wollte. Diese senkte sich aufs Tor, Torwart Jost bekam die Finger noch dran und lenkte ihn gegen die Latte. Spielerisch war der Gast stärker und hatte in der 22. Minute die erste Torchance, als Heidenreich aus fünf Metern köpfte, doch Torwart Kaiser parierte großartig. In der 28. Minute zielte Hoferichter aus halblinker Position gegen die Latte. Das war es schon in der ersten Hälfte. In der zweiten Hälfte wurde Offheim immer stärker. In der 47. Minute brachte Hei-denreich das Kunststück fertig al-

lein vor dem Torwart gegen die Latte zu schießen. In der 58. Minute schoss Jung aus 16 Metern gegen den Pfosten. Das 0:1 folgte in der Nachspielzeit, als Heidenreich über den Torwart lupfte und dem Gast einen verdienten Sieg bescherte.

Dehrn: Kaiser, Bausch, Müller, Draheim, Krekel, Derguti, Pötz, Keil, Strep, Weyer, Voss (Azemi, Ekren) – **Offheim:** Jost, Müll-er, Campana, Schenk, Steinebach, Lo, Klaus, Heidenreich, Hautschel, Jung, Hoferichter (Patz, Weber) – **SR:** Schuierer (Würges) – **Tore:** 0:1 Heidenreich (90+2) – **Zuschauer:** 60.

SG Niedershausen/Obershausen – SV Elz 0:2 (0:0). In einem von beiden Seiten sehr intensiv geführten Spiel zeigen die favorisierten Gästen in der ersten Halbzeit die reifere spielerische Anlage und verzeichneten ein optisches Übergewicht. Die Ketter-Elf hielt mit Ein-denreich das Kunststück fertig al-

verlegte sich aufs Kontern. Zu-nächst klärte Rathsclag für den bereits geschlagenen Keeper Zimmerman auf der Linie (6.). Nur zwei Minuten später bekam Zimmerman, nach Freistoß von Schlag, gerade noch die Fingerspitzen an das runde Spielgerät. In der 34. Minute tauchte Winkler vor Keeper Schmitt auf, der mir einem Reflex die Führung für den Gastgeber verhinderte. Timo Schlag brachte es kurz vor dem Pausentee das Kunststück fertig den Ball aus drei Metern am leeren Tor vorbeizuschleichen. Zum zweiten Abschnitt bekam die Ketter-Elf keinen Zugriff auf das Spiel und der Tabellenführer ließ keinen Zweifel an den Aufstiegsambitionen aufkommen. Ein schnell ausgeführter Freistoß vom selbst eingewechselten Spielertrainer sorgte für die längst überfällige

Führung (71.). Nach der gelb-roten Karte von Winkler zitierte sich Ketter selbst in Mittelfeld und ein Hauch von Hoffnung keimte im Kallenbachtal auf, da man das Spiel nun ausgeglichen gestaltete. aber nicht zwingend genug vor dem gut gehüteten Tor (von Schmitt) agierte. Eine von vielen Konterchancen nutzte wiederum Amit Fahad zum verdienten 2:0-Sieg der Gäste (89.)

SG Niedershausen/Obershausen: Zimmerman, Würz, Rathsclag Becker, Ketter, Fischer, J. Hardt (70., E. Drmaku), Steckenmesser, Frank, Winkler, Heumann – **Elz:** Schmitt, Reichwein, Peters, Müller, Krasniq, Häckel (64. Fahad), Schlag Ihan (64. Dragusha), Guenes, Born.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Hausen/Fussingen 2:0 (1:0).

Tore: 1:0 Da Silva (44.), 2:0 Großmann (90.)

Das sieht nach Strafe aus: SVM besiegt VfR 07 7:0

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen hat gestern eine Strafaktion gestartet und dem VfR 07 auf deren geliebtem Stephanshügel eine 7:0-Niederlage verpasst. Nicht weniger schlecht schlug sich Verfolger TuS Frickhofen. Die Westerwälder überführten den SV Erbach auf deren Platz mit 4:0. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – SG Wirbelau/Schupbach 0:2 (0:1). Im ersten Durchgang sahen die Zuschauer ein relativ ausgeglichenes Spiel, mit leichten Vorteil für die favorisierten Gäste. Die knappe Pausenführung hatte Daniel Rossbach nach gut einer Viertelstunde erzielt. Die größte Chance zum Ausgleich durch Paul Waschitzek hatte Markus Brumm verpasst. Nach dem Wechsel startete Weyer offensiv, Wirbelau verlegte sich aufs Kontern. Nach etwas über einer Stunde passierte das Unvermeidliche: Die SG ging mit ihrem ersten Angriff des zweiten Durchgangs it 2:0 in Front.
Weyer: Huttarsch, Becek, Baus, Mattersberger, Gomez, Loreusch, Weber, Waschitzek, Schmitt, Lehr, Molitor (Schönbach, Barthelmes, Spadaro, Vietze) – **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Zoeller, Griendiger, Martin, Stoll, Pfeiffer, Feikus, Friedrich, P. Pfeiffer, Weber, Rossbach (Lembach) – **SR:** Wagner (Hünstetten) – **Zuschauer:** 60 – **Tore:** 0:1 Rossbach (17.), 0:2 Feikus (64.).

TuS Drommershausen – TuS Dietkirchen 2:0 (1:0). Dietkirchen gestaltete die Partie zwar von Beginn an überlegen, doch auch Drommershausen hatte die ein oder andere Chance. So richtig brenzlich wurde es vor beiden Gehäusen aber auch nach dem Wechsel nicht. Mit zunehmender Spielzeit ließen bei den Hausherren etwas die Kräfte nach. Max Klingebiel war es, der mit einem Schuss aus

16 Metern den Favoriten in Führung schoss (78.).
Drommershausen: Dienst, Bender, Matz, Kopp, Müller, Wilhelm, Gorke, Berger, Cettin, Erbe, Frei (Swoboda) – **Dietkirchen 2:** Durek, Stahl, J. Schmitt, Szedelyi, Hoffmann, Egenolf, Fachinger, P. Schmitt, Büns, M. Schmitt, Klingebiel (Born, Dietrich, Granja, Mohr) – **SR:** Lenz (Merenberg) – **Zuschauer:** 60 – **Tor:** 0:1 Max Klingebiel (12.).

SV Erbach – Tus Frickhofen 0:4 (0:2). Die erste größere Gelegenheit hatte die Heimelf durch Hafizovic nach Vorarbeit von Nendershäuser. Eine weitere Chance durch Rücker vermochte der SVE nicht zu nutzen. Nach einer knappen halben Stunde hatte dann Uyanik die bis dahin größte Chance für den TuS. Kurz danach machte er es besser, setzte sich im Mittelfeld durch und schoss rechts oben in den Winkel. Frickhofen blieb danach effektiver und erhöhte nach einem Standard über eine Kopfballverlängerung. Erbach vergab durch Dedic, und die Grün-weißen sorgten kurz darauf für die Vorentscheidung, nachdem Jusufi von Uyanik über rechts in Szene gesetzt worden war.
Erbach: Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, D. Erwe, Rummel, Nendershäuser, Hafizovic, Dedic, K. Erwe, Vormann (Rücker, Feuerbach, Nagel, Woziak) – **Frickhofen:** Keil, Malici, Karahan, Uyanik, Imeri, Brahm, Ballja, Rätz, Hasani, Dietrich, Jusufi (Calakovic, Shemsu) – **Tore:** 0:1 A. Uyanik (30.), 0:2 L. Jusufi (39.), 0:3 L. Jusufi (54.), 0:4 P. Ballja (65.) – **Zuschauer:** 40.

VfR 07 Limburg – SV Mengerskirchen 0:7 (0:4). Der Tabellenführer ließ von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Die ersten 15 Minuten konnten die Rothosen das Spiel noch ausgeglichen gestalten. Durch eine Unachtsamkeit der Limburger Abwehr kam Busch in der 16. Minute frei zum Kopfball und erzielte damit den ersten Treffer für die Gäste. In der 18., 29. und

33. Minute netzte Meister für die Gäste zur verdienten Halbzeitführung ein.

Limburg: Merefels (Schmidt), Fippel, John, Hausmann, King, Muth, Wallraabenstein, De Crescenzo, Stadtmüller, Engelke, (Buchholz, Schmidt) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Schäfer, Schätzle, Dos, Klebach, Kühmichel, Busch, Dos Santos, Meister, Altuntas (Werminghaus, Müller, Rudolf, Biadatz) – **Tore:** 0:1 Busch (16.), 0:2 (18.), 0:3 (29.), 0:4 (33) alle Meister, 0:5 Dos Santos (48.), 0:6 Dos Santos (53.), 0:7 Meister (63) – **SR:** Tilentzidis (Emmerhausen)

TuS Waldernbach – TuS Obertiefenbach 4:3 (2:2). Die Hausherren erwischten einen guten Start und gingen bereits nach fünf Minuten durch einen Kopfball von Dimitri Eberhardt in Führung. Auf der Gegenseite gleich Hüseyin Kaysal mit einem direkten Freistoß von der Strafraumgrenze aus (27.). In der Schlussphase der ersten Halbzeit übernahm Waldernbach wieder die Initiative und ging nach Treffern von Willi Scharf (32.) und Björn Meurer (37.) mit einer 3:1-Führung in die Pause. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel staubte Jan Hilpisch zum 2:3-Anschlussstreffer ab. Der heimische TuS zeigte sich geschockt und kam nicht mehr richtig ins Spiel, während Obertiefenbach viel Druck aufbaute. Julian Rudolf erzielte mit einem Distanzschuss den Ausgleich (72.). Waldernbach machte danach wieder etwas mehr und kam nach einem Standard zur erneuten Führung, die glücklich bis zum Abpfiff verteidigt wurde.

Waldernbach: Jusmann, Meurer, D. Eberhardt, Jäger, Halle, S. Beck, Schmidt, J. Beck, Skrijelj, Scharf, A. Eberhardt (Kunz, Koljisi, Zinddorf) – **Obertiefenbach:** Lohr, Gökkyaya, Gonzales, Gräf, Hussong, Serafim, Hilpisch, Kaysal, Rudolf, A. Alban, P. Alban (S. Kizmaz) – **SR:** Heiko Keller (Boden) – **Tore:** 1:0 Dimitri Eberhardt (5.), 1:1 Hüseyin Kaysal (27.), 2:1 Willi Scharf (32.),

3:1 Björn Meurer (37.), 3:2 Jan Hilpisch (47.), 3:3 Julian Rudolf (72.), 4:3 Björn Meurer (77) – **Zuschauer:** 70.

TuS Linter – TuS Eisenbach 0:0. Die „Frösche“ konnten sich in der ersten Halbzeit ein Übergewicht erarbeiten, wobei beide Torhüter ihren Torraum beherrschten. Die beste Chance hatte Ciancimino mit einem Freistoß an das Lattenkreuz, während Höhler auf der rechten Seite mit schnellen Sturmläufen auffiel. Auch die zweite Halbzeit bot gute Torraumzonen. Während Horz einen Heber nicht verwandeln konnte, hielt Kaiser einen Rückraumschuss erneut von Ciancimino und Simon rettete auf der Linie für seinen geschlagenen Keeper einen Kopfball von A. Unruh.

Linter: Jung, Ourouille, Weber (45. Döberstein), Sawall T.M., Unruh S., Schneider, Sawall M. A., Ciancimino, Bieger, Unruh A., Roth (75. Hrnjkas I) – **Eisenbach:** Kaiser, Hoehler (60. Neu), Reichwein, Süßmann, Leus, Hilfrich, Simon, Horz F., Siebig, Gautsch, Kaiser (50. Malbach) – **SR:** H. Dickkopf (Waldrum) – **Zuschauer:** 50.

TuS Lindenholzhausen gegen SG Oberlahn 4:1 (1:1). Bereits früh münzte die TuS ihre spielerische Dominanz in der Führungstreffer um. Nach einem Foul an dem einschussbereiten Simon Friedrich verwandelte Ibrahim Celik den fälligen Strafstoß sicher zum 1:0 (13.). Die Gastgeber machten auch in der Folge weiter Druck und in der 18. Minute baute Jonas Becker die Führung mit seinem Kopfballtreffer nach punktgenauer Flanke aus dem Halbfeld von Chris Hasselbacher aus. Dennis Denk (31.) und Chris Hasselbacher (36.) vergaben weitere Einschussmöglichkeiten. Wie aus dem Nichts erzielten die Gäste kurz vor der Halbzeit durch Simon Schäl Anschlussstreffer (43.). Die zweite Halbzeit begann wie die erste Spielhälfte geendet hatte. Aus ei-

ner guten Spielordnung und mit sicherem Passspiel aus der Defensive ließ die Heimelf Ball und Gegner laufen. Nach 60 Minuten wurde die Überlegenheit immer deutlicher und die Torchancen für die TuS häuften sich. Das 3:1 und das 4:1 durch den agilen Niklas Simonis (63. und 87.) gegen müde werdende Gäste spiegeln das Übergewicht ansatzweise wieder.

TuS Lindenholzhausen: S. Schmitt, Hasselbacher, Simonis, Lang, D.Schmitt, Kramm, J. Becker, Denk, Friedrich, Foerster, Celik (Brahm, Kasteleiner) – **SG Oberlahn:** Zimmermann, Rücker-Klapper, Thomas, Keller, Krämer, Schäl, von Heynitz, Georg, Kopp, Dombach (Lautenschläger, Kazdalis, Deuster, Becker, Hunnenmörder).

SC Dombach – SV Hadamar 3:1 (1:0). Herzschlagfinale: Schiedsrichter Sang ließ aufgrund mehrerer Unterbrechungen im heiß umkämpften Abstiegsduell sieben Minuten (!) nachspielen. Praktisch in allerletzter Sekunde drückte Heinz – nach Ecke von Tausch – das Leder noch über die Linie zum hoch verdienten 1:1-Ausgleich. Die Gäste, die nach dem Wechsel unter anderen Günes und Alfa eingewechselt hatten, waren nach 66 Minuten in Front gezogen, als Ilem in einem von S. Mansur getretenen Freistoß verwertete. Kurz zuvor war Barc (H) noch an der Latte gescheitert. Nach torlosem Pausenstand und etwa gleichen Feldanteilen warf die Heimelf mit dem starken Neuzugang Ostertag im Endspurt alles nach vorne.

Dombach: E. Dörfel, Grimm, Heinz, Zengeler, Cechol, Ostertag, Klug, Munsch, Simon, Ben Hadj Ali, Hannappel; (P. Dörfel, Tausch, Semmler) – **Hadamar 3:** Metsov, Barc, Wika v. Czarno, Nolle, S. Mansur, Ilem, Gosmann, Sehr, S. Bajrami, Stähler, Asmamaw; (Günes, Alfa, Sczygiol) **SR:** Sang (Niddatal) – **Tore:** 0:1 Ilem (66.), 1:1 Heinz (90.+7) – **Zuschauer:** 50 – **Reserven:** SC Dombach 2 – FSG Runkel 2

Trainer-Schulung zur Fairplay-Liga

Limburg-Weilburg. Der Fußballkreis Limburg-Weilburg lädt Trainer und Betreuer zu einer Kurzschulung ein, die die ab der Saison 2014/15 einzuführende Fairplay-Liga für G- und F-Junioren näher bringen soll. Interessierte Treffen sich auf Einladung des Koordinators für Qualifizierung, Marcus Kasteleiner, am Sonntag, 6. April, von 10 bis 14 Uhr auf der Sportanlage in Eschhofen oder am Sonntag, 22. Juni, 10 bis 14 Uhr, auf dem Sportgelände in Niedertiefenbach. Referent ist jeweils Michael Hess. Die Fairplay-Liga ermöglicht einen kindgerechten Spielbetrieb ohne die Spielregeln, die Spielfelder oder die Organisationsform zu verändern. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird unbedingt um eine Anmeldung über den Lehrgangsplan des Hessischen Fußballverbands (www.hfv-online.de, Ausbilder & Qualifizierung, Termine & Anmeldung) gebeten. *mor/kub*

Fußballcamp in Bad Camberg

Bad Camberg-Dombach. Vom 30. August bis 2. September findet im Sportzentrum Bad Camberg ein Fußballcamp statt. Teilnehmen können Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2001 bis 2003. Gemeinsame Veranstalter sind der SV Bad Camberg und SC Dombach in Kooperation mit der Fußballschule von Eintracht Frankfurt. Nähere Informationen in Kürze. *grs*

So erreichen Sie die NNP-Sportredaktion:
☎ (06431) 294345
E-Mail: nnp-sport@nnp.de
Internet: www.nnp.de